

Forschung für Naturschutzpraxis

Projekt **iSeal** entwickelt Indikatoren für zukünftige Handlungsempfehlungen zur Reduktion anthropogener Stressoren

Die Nationalparke des Niedersächsischen und Schleswig-Holsteinischen Wattenmeeres sind Meeresschutzgebiete der Nordsee, die einen essentiellen Beitrag zur Erhaltung der natürlichen biologischen Vielfalt von Arten, Prozessen und Lebensräumen leisten.

Das Projekt **iSeal** untersucht die Auswirkungen verschiedener anthropogener Stressoren auf Küstenökosysteme in beiden Nationalparks im Kontext bestehender Richtlinien und Meeresschutzübereinkommen.

Im Fokus steht dabei die Analyse möglicher Effekte durch invasive Arten oder den Klimawandel auf die Struktur und Funktion von Nahrungsnetzen, sowie auf ausgewählte Schlüsselarten, wie beispielsweise die Miesmuschel.

Im Rahmen dieser Untersuchungen werden Zeitreihen aus Monitoring- und Langzeitdaten analysiert und Mesokosmos-Experimente durchgeführt. Der Nachweis invasiver Arten mittels eDNA wird erprobt und es werden sozial-ökologische Netzwerkanalysen angefertigt.

Aufbauend auf diesen Analysen werden mess- und anwendbare Ziel- und Schwellenwerte erarbeitet, die der Beurteilung des guten ökologischen Zustands des Wattenmeeres dienen.



Ziel ist die Schaffung von Grundlagen und Werkzeugen für eine einheitliche Umsetzung in der Naturschutzpraxis der Nationalparks. Eine enge Zusammenarbeit mit nationalen, trilateralen und internationalen Expertengruppen soll hierbei unterstützen.



Das Projekt »iSeal« wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) unter dem Förderkennzeichen 03F0913A-F gefördert.

Weitere Informationen finden Sie auf der Projekt-Website www.iseal-project.org.



GEFÖRDERT VOM

Kooperationspartner

Alfred-Wegener-Institut, Wattenmeerstation Sylt

- Dr. Johannes Rick

Forschungs- und Technologiezentrum Westküste,
CAU Kiel, Büsum

- PD Dr. Katja Heubel

GEOMAR Helmholtz Zentrum für Ozeanforschung, Kiel

- Dr. Marco Scotti

Nationalparkverwaltung Schleswig-Holsteinisches
Wattenmeer, Tönning

- Dr. Ulrike Schückel

Universität Osnabrück

- Dr. Diana Giebels
- Dr. Philipp Gorris

Senckenberg am Meer, Wilhelmshaven

- Prof. Dr. Pedro Martinez
- Dr. Achim Wehrmann

Bei Fragen zu dem Projekt wenden Sie sich gerne an
unsere Ansprechpartnerin Dr. Johanna Osterberg
telefonisch über 04861616-49 oder per E-Mail
johanna.osterberg@lkn.landsh.de.



Nationalpark
Wattenmeer
SCHLESWIG-HOLSTEIN



SENCKENBERG
world of biodiversity

